



DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

PRESSEMITTEILUNG

Mainz, 18. April 2018

Professionell Pflegende in Rheinland-Pfalz rücken in den Fokus

Pflegetag Rheinland-Pfalz als führender Fachkongress auf Länderebene etabliert

Nach der überaus erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr hat sich der Pflegetag Rheinland-Pfalz als neuer Fachkongress auf Länderebene etabliert. „Pflege findet in zahlreichen Settings statt. Mit dem Pflegetag Rheinland-Pfalz haben wir den bundesweit einzigen Kongress auf Länderebene, der diese Vielfalt abbildet, Innovationen unseres Berufs aufzeigt und Trends beleuchtet“, kommentiert Dr. Markus Mai, Präsident der Landespflegekammer, die Fortsetzung des rheinland-pfälzischen Pflegetags.

Auch in diesem Jahr begrüßte die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin, Malu Dreyer, zu Beginn des Pflegetags die Besucherinnen und Besucher. Dreyer unterstrich in ihrer Rede die große Bedeutung der Pflege in Rheinland-Pfalz: „Rheinland-Pfalz ist das Land der guten Pflege. Dafür setze ich mich seit vielen Jahren ein. Im Land arbeiten wir weiter mit den Partnern des Gesundheitswesens und der Pflege an der Verbesserung der Pflegeinfrastruktur. Dazu gehören die Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative Pflege 2.0, Initiativen zum Abbau der Bürokratie im Pflegebereich oder auch die flächendeckende und wohnortnahe Beratung in den Pflegestützpunkten. Rheinland-Pfalz ist auch durch eine Vielzahl an Impulsen für die Bundesebene ein Vorreiter in Sachen Pflege. So ist es uns zum Beispiel gelungen, im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung den präventiven Hausbesuch zu installieren, in Anlehnung an unser Modellprojekt der Gemeindegewandter^{plus}.“ Erfreut zeigte sich die Ministerpräsidentin über den Erfolg des von der Pflegekammer organisierten Pflegetags. „Dass in diesem Jahr die Resonanz zum Pflegetag noch größer als im vergangenen Jahr ist, ist ein Beweis für die gute Arbeit der Pflegekammer“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Die erneut hohe und gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigerte Teilnehmerzahl freut den Kammerpräsidenten als Veranstalter. „Die professionell Pflegenden im Land und darüber hinaus haben unseren Fachkongress als Forum anerkannt, um sich auszutauschen, zu vernetzen, nach neuen Arbeitsfeldern Ausschau zu halten und sich über Innovationen für unsere Berufsgruppe zu informieren. Dass wir mit Malu Dreyer auch im zweiten Jahr die Ministerpräsidentin als Gastrednerin begrüßen konnten, macht den Stellenwert der professionell Pflegenden und ihrer Kammer im Land sichtbar“, betont Mai.





DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

Mit über 60 Ausstellern konnte auch der Messebereich in diesem Jahr vergrößert werden. Aus allen Bereichen der Pflege wurden Innovationen, neue Produkte und Weiterbildungsmöglichkeiten für professionell Pflegende vorgestellt, um damit zielgruppengenau die Berufsangehörigen zu erreichen.

Politische Schwerpunkte zum Pfllegetag

Natürlich waren auch die politischen Forderungen der Kammer zentrales Thema beim Pfllegetag. „Wir professionell Pflegenden sind inzwischen im öffentlichen Fokus angekommen. Damit wir endlich substantielle Verbesserungen erleben, müssen wir lauter werden, wir müssen noch stärker mobilisieren und wir müssen unsere Forderungen klar artikulieren. Die Zeit, in der über unsere Köpfe hinweg entschieden wurde, ist vorbei“, macht Mai deutlich und fordert ein von allen politischen Kräften getragenes „Jahrzehnt der Pflege“ auf Bundesebene. Damit können Rahmenbedingungen für qualitativ hochwertige und gesicherte Pflege geschaffen werden. „Unsere Expertise muss künftig in allen relevanten Gremien vertreten sein, die sich mit Pflege und Gesundheit in Deutschland befassen.“

Mai betonte darüber hinaus, dass sich die Kammer mit dem Thema des betrügerischen Handelns im ambulanten Intensivpflegebereich befassen werde. „Gerne möchten wir daher mit Vertreterinnen und Vertretern des Gesundheitsministeriums, der Kostenträger sowie den Patientenorganisationen im Land ins Gespräch kommen. Wir bieten an, einen gemeinsamen runden Tisch zu etablieren, der sich mit der Sachlage in unserem Bundesland auseinandersetzt. Ziel ist dabei, Strategien zu entwickeln, um der Problematik begegnen zu können“, so Mai. Als institutionalisierte Interessenvertretung der rheinland-pfälzischen Pflegefachpersonen, die oftmals nach derartigen Berichten unter dem „Generalverdacht“ leiden, sei es das Thema der Kammer ein besonderes Anliegen. Dies nicht zuletzt, weil das Thema Qualitätssicherung in der Pflege von besonderer Relevanz sei.

Pfllegetag Rheinland-Pfalz findet auch 2019 Fortsetzung

Der Pfllegetag Rheinland-Pfalz soll nicht nur weiter etabliert, sondern vielmehr zu einem „Pflichttermin“ im Kalender der Berufsgruppe werden. „Der Pfllegetag 2018 war wieder eine Grundlage für die Positionierung unserer Forderungen und Anliegen. Spannende Diskussionen, engagierte Vorträge voll innovativer Ideen und kompetente Aussteller haben auch den diesjährigen Pfllegetag Rheinland-Pfalz zu einer rundum gelungenen Veranstaltung gemacht. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder Pflege/Gemeinsam/Gestalten“, betont Mai.

Der nächste Pfllegetag Rheinland-Pfalz soll am 28. November 2019 stattfinden.



DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

Hintergrund: Mit der einstimmigen Verabschiedung des Heilberufsgesetzes durch den rheinland-pfälzischen Landtag im Dezember 2014 ist die Landespflegekammer errichtet worden. Seit dem 01. Januar 2016 haben die Pflegenden im Land damit eine kraftvolle Interessenvertretung erhalten. Die Landespflegekammer mit ihren gewählten Vertreterinnen und Vertretern nimmt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitglieder wahr.

Die Vertreterversammlung hat in der Sitzung vom 02. März 2016 den Vorstand der Landespflegekammer gewählt. Präsident der Kammer ist Dr. Markus Mai. Zur Vizepräsidentin wurde Sandra Postel gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind Andrea Bergsträßer, Hans-Josef Börsch, Karim Elkhawaga, Esther Ehrenstein, Renate Herzer und Christa Wollstädter.

Die Landespflegekammer Rheinland-Pfalz ist neben dem Deutschen Pflegerat Initiator und Mitglied der Gründungskonferenz zur Errichtung einer Bundespflegekammer.

Ansprechpartnerin, V.i.S.d.P.

Sandra Postel

Vizepräsidentin

Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Große Bleiche 14-16, 55116 Mainz, Tel.: 06131/327380, info@pflegekammer-rlp.de